

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

Partner  
in sozialen  
Fragen

# Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELL

## Das Blindengeld muss bleiben!

Größter Protest in der Bundesrepublik

Rund 10 000 Menschen, darunter 7000 Blinde oder Sehbehinderte aus ganz Deutschland, haben am Samstag in Hannover gegen die geplante Streichung des Landesblindengeldes demonstriert. Sie ließen Trillerpfeifkonzerte ertönen, auf Transparenten war unter anderem „Hände weg vom Blindengeld“ zu lesen. Der Protestzug war die bislang größte Demonstration von Blinden in der Bundesrepublik.

Angesichts leerer Kassen will Niedersachsen das Blindengeld streichen. Es ist zu befürchten, dass sich andere Länder Niedersachsen anschließen. Der SoVD unterstützt den Protest gegen die Abschaffung des Landesblindengeldes. SoVD-Präsident Adolf Bauer hat als einer der Hauptredner der Kundgebung die Pläne der Niedersächsischen Landesregierung als „Wortbruch“ bezeichnet.

Pünktlich um 11.55 Uhr hatte sich der zweieinhalb Kilometer lange Zug durch Hannovers Innenstadt in Bewegung gesetzt; an der Spitze auch Adolf Bauer zusammen mit dem Geschäftsführer des Blindenverbands Niedersachsen (BVN), Hans-Werner Lange. Mit der Streichung des einkommensunabhängigen Blindengeldes würde Niedersachsen die Sehbehinderten an den Rand der Gesellschaft und in die Zeit der 60er Jahre zurückdrängen, betonte



In Hannover fand der bislang größte Protest von Blinden in der Bundesrepublik statt

Lange bei der Abschlusskundgebung. Adolf Bauer warnte: „Wir werden es nicht zulassen, dass eine so gut funktionierende Selbsthilfe aufgegeben wird.“

Der geplante Rückgriff auf die Regelungen des Bundessozialhilfegesetzes bedeute „einen Rückfall in die sozialpolitische

Steinzeit“. Es sei nicht akzeptabel, dass Blinde aus finanzieller Not wieder in Heimen leben müssten.

Das Sozialministerium in Hannover plant, die freiwillige Leistung des Blindengeldes von derzeit maximal 409 Euro ab 2005 zu streichen. Diessolljähr-

lich 21 Millionen Euro einsparen. Dafür sollen die etwa 12 500 Blinden in Niedersachsen bei Bedarf Hilfe nach dem künftigen Sozialgesetzbuch XII beantragen können. Bei der Feststellung der Bedürftigkeit würden allerdings sowohl das Einkommen als auch schon relativ ge-



Adolf Bauer, SoVD-Präsident und Landesvorsitzender in Niedersachsen, kritisiert die geplante Abschaffung des Landesblindengeldes

ringes Vermögen des Blinden angerechnet. Sozialministerin Ursula von der Leyen (CDU), die insgesamt 34 Millionen Euro ihres Etats einsparen muss, hält eine Unterstützung für Blinde unabhängig vom Einkommen nicht mehr für zeitgemäß.

### Erstes Koordinierungstreffen der Patientenbeteiligung in Niedersachsen

Zu einem ersten Treffen „Patientenbeteiligung auf Landesebene“ hat der SoVD Niedersachsen als Koordinator in das Freizeithaus Vahrenwald nach Hannover eingeladen. Ziel dieses Treffens war es, die Patientenbeteiligung zwischen den beteiligten Organisationen zu koordinieren. Elke Gravert, Patientenberaterin und Birgit Kloss, stellvertretende Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, moderierten das erste Treffen, zu dem über 35 VertreterInnen von Patienten- und Behindertenorganisationen aus Niedersachsen gekommen sind.

Die Patientenbeteiligung auf Landesebene wurde mit der Gesundheitsreform 2004 eingeführt und dient der Interessenvertretung von PatientInnen in den Landesausschüssen bei der Kasernenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. Die beteiligten Behinderten- und Patientenorganisationen sind nun gefordert, sachkundige Personen zu benennen. Auch der SoVD wird geeignete Personen vorschlagen. BK

Bald ist es soweit: Die Premiere der SoVD-Gesundheitstage rückt näher - und damit auch die Anmeldefrist. Wer sich für die Themen Gesundheit, Wohlbefinden und Gesundheitspolitik interessiert, sollte das Wochenende vom 29.-31. Oktober 2004 in Bad Sachsa nutzen, um mitzumachen und mitzureden. Bestseller-Autoren, eine Experten-Talk-Runde mit NDR-Moderation diskutiert über aktuelle Fragen zur Gesundheitspolitik, eine Gesundheitsmesse und Workshops zu verschiedenen Themen regen an und wollen Ihnen Tipps mit auf den Weg geben,

Anmeldung  
(per Anmeldecoupon  
oder telefonisch)  
und Information:

SoVD  
Niedersachsen  
Elke Gravert  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 73

Mail:  
elke.gravert@sovd-nds.de

Anmeldefrist:  
bis 19. Oktober 2004

### Machen Sie mit! Die SoVD-Gesundheitstage

## „Rundum gesund“: Jetzt noch anmelden!

bewusst mit Ihrer Gesundheit umzugehen.

Der SoVD Niedersachsen und die Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) e. V., Lahnstein, veranstalten die SoVD-Gesundheitstage zum ersten Mal und laden Sie herzlich ein, daran teilzu-

nehmen! Wir konnten namhafte Experten gewinnen wie z. B. den Bestseller-Autoren und Journalisten Kurt Langbein, der aus dem gerade erschienenen Buch „Die Gesundheits-Revolution“ lesen wird. Da Ernährung eine große Rolle bei der Gesundheit spielt,

können Sie auch am Showkochen sowie an Vorträgen und Workshops rund um das Thema „Vollwerternährung“ teilnehmen. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa oder anderen Hotels und Pensionen.

### Anmeldecoupon:

Bitte kreuzen Sie die Workshops an, für die Sie sich anmelden wollen und senden Sie diesen Coupon bis zum 19. 10. 2004 an den SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Sie können uns aber auch unter Tel. 05 11 / 7 01 48-94 oder -73 anrufen oder sich per Internet anmelden: [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de). Bitte beachten Sie, dass Sie pro Tag nur einen Workshop wählen können.

Ich interessiere mich für die Workshops am **Freitag**:

- Vitalstoffreiche Vollwertkost in Theorie und Praxis
- Mangelernährung in allen Lebensphasen – Was kann ich tun?

und/oder am **Samstag**:

- Übergewichtige Kinder – was tun? Tipps für den Alltag
- Kostproben für Vollwert-Einsteiger Hergestellt und ausprobiert in der Küche
- Auf gesunden Füßen gehen und stehen Fußmassage und Reflexzonenpunkte kennenlernen und ausprobieren
- Aromatherapie – Ätherische Öle stärken Körper und Seele
- Zilgri-Atmungs- und Bewegungstherapie für die Hausapotheke

Die Kosten pro Workshop betragen 20 Euro – außer, Sie haben sich für das Komplett-Angebot entschieden.

Ich buche:

- Vortragspauschale Samstag: 15 Euro
- Vortragspauschale Sonntag: 10 Euro
- Komplett-Angebot (nur gegen Voranmeldung): 55 Euro darin enthalten:
  - 3 Tage (Freitag-Sonntag)
  - 2 Workshops Ihrer Wahl (Bitte beachten Sie, dass Sie pro Tag nur einen Workshop wählen können)
  - sämtliche Vorträge
  - Gesundheitsmesse

